

Landesleitung **MLPD** Baden Württemberg |
BRUCKWIESENWEG 10 | 70327 STUTTGART

Stuttgart/Aalen, 25. März 2026

An
Schwäbische Post, Aalen/Ellwangen
Weitere Regionalzeitungen
SPD Ortsverein Ellwangen-Virngrund
Organisatoren und Unterstützer des Ostermarsch Ellwangen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ostermarsch in Ellwangen mit der MLPD und ohne die SPD!

Im Artikel in der Schwäbischen Post (online Ausgabe vom 17.3.26 und print-Ausgabe vom 20.03.26) begründet Ariane Bergerhoff, weshalb die SPD den Ostermarsch in Ellwangen 2026 nicht unterstützen wird. Ihre Begründung, dass sich die SPD dem Motto: „Aufrüstung stoppen“ nicht anschließt ist nachvollziehbar angesichts der Hochrüstungspolitik der CDU/SPD Regierung unter ihrem Minister Boris Pistorius. Dass es hier um „Wehrhaftigkeit und Verteidigungsfähigkeit“ geht ist allerdings eine demagogische Begründung für die Bestrebungen die Machtpolitik des EU- und BRD Imperialismus voran zu treiben. Diese Politik, die dazu führt, dass ein immer größerer Anteil des Haushaltes für Rüstung ausgegeben wird, wird die SPD wohl tiefer in die Krise stürzen. Gut, dass es SPD-Mitglieder und Mitglieder der Jusos gibt, die am Ostermarsch teil nehmen, der sich gegen diesen Kurs der Militarisierung von Wirtschaft und Gesellschaft und der Gefahr eines dritten Weltkriegs stellt.

Dass der SPD Vorstand des Ortsverbands Ellwangen - Virngrund in seiner Begründung zu antikommunistisch motivierten Verleumdungen greift ist allerdings nicht zu akzeptieren.

1. führt sie „die Einstufung der MLPD durch den Verfassungsschutz als linksextremistisch“ an und schreibt die „Nähe zu einer solchen Organisation steht im Konflikt mit den demokratischen Grundsätzen der SPD“. Der Argumentationslinie des Verfassungsschutzes zu folgen heißt den Antikommunismus zur Grundlage zu machen. Wie tief ist die SPD Ellwangen gesunken, dass sie diesen Weg, dessen ausgeprägteste Vorreiter Donald Trump ist, anführt um ihren eigenen Rückzug zu begründen.

MLPD
Member of ICOR

Landesleitung
Baden-Württemberg

Bruckwiesenweg 10
70327 Stuttgart

TELEFON
0711- 23 58 66

E-MAIL
bawue@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de

Die MLPD ist Teil der Friedensbewegung. Sie steht für den Kampf gegen jeden imperialistischen Krieg, der angesichts der drohenden Gefahr eines dritten Weltkriegs dringend gestärkt werden muss. Sie tritt ein für die Überwindung des Kapitalismus / Imperialismus als Ursache von Kriegen und die Perspektive der Vereinten sozialistischen Staaten der Welt, in denen die Grundlage für dauerhaften Frieden der Völker gelegt wird. Daher ist die MLPD auch aktiv in der ICOR (Internationalen Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen). Im Gegensatz zur SPD macht die MLPD die Zusammenarbeit beim Ostermarsch und generell in der Friedensbewegung nicht davon abhängig in allen Fragen einig zu sein. Sie wendet sich allerdings gegen diese undemokratische Ausschlusspolitik durch den SPD Vorstand. Statt sich mit den Inhalten und dem Programm von MLPD und ICOR zu befassen verbreitet er damit Vorbehalte.

2. Ganz skurril wird die Begründung für den SPD-Rückzug wenn es um Palästina-Positionen geht von denen sie sich ohne diese zu benennen abgrenzt. Zudem führt sie überparteiliche Selbstorganisationen und Bewegungen wie „Solidarität International e.V.“ und „Mahnwache Schwäbisch Gmünd“ an und deren Verbindungen zu „unter anderem die MLPD und die ICOR“. Sie versteigt sich zu der Behauptung „einer Form des Antisemitismus, den man bei Solidarität International ausgemacht habe“ sie führt ein Flugblatt zur Kampagne Gaza soll leben!“ vom Mai 2025 an und behauptet wahrheitswidrig „Gleichzeitig wird der Terrorangriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 seitens SI auf deren Internetseiten relativiert oder gar als Heldentat stilisiert“. Die von Ariane Bergerhoff hier attackierten Selbstorganisationen können für sich sprechen, sie haben unsere volle Solidarität.

Die MLPD und die ICOR lehnen jede Form von Antisemitismus, Rassismus, Nationalismus und Antikommunismus ab. Die Revolutionäre- und Arbeiterbewegung hat immer den Kampf gegen den Antisemitismus geführt. Die Mär von einem „linken Antisemitismus“ ist der Versuch jede Kritik an der israelischen Regierung zu diskreditieren. Umgekehrt muss sich die SPD fragen lassen weshalb sie nicht offen sagt, wie sie zum völkerrechtswidrigen Krieg Israels bis hin zum Völkermord in Gaza, der Westbank und aktuell dem Angriff auf den Iran und Vertreibung von einer Million Menschen im Libanon steht. Auch hier das Muster: antikommunistische Vorbehalte streuen statt sachlicher Diskussion um gemeinsame und unterschiedliche Positionen. Wenn das die „Werte des Sozialdemokratie“ sind braucht sie sich nicht wundern, dass wenn sie bereits sehr tief im Ansehen vieler ehemaliger Wähler gesunken

ist.

Die MLPD wird sich am Ostermarsch in Ellwangen, wie schon seit einigen Jahren beteiligen und Verantwortung für die Mobilisierung und Gewinnung von Mitstreitern vor allem aus Betrieben und Gewerkschaften und Jugendlicher übernehmen. Sie wird sich für eine demokratische Streitkultur unter den Teilnehmenden Parteien, Organisationen und Einzelpersonen stark machen und ihr Programm zum Kampf um den Weltfrieden einbringen.

Auch an den Ostermärschen in Stuttgart, Mannheim, Heidelberg, Ulm, Konstanz und Freiburg nimmt die MLPD teil.

Für den Landesverband Baden-Württemberg der MLPD

und die Ortsverbände Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim und Schwäbisch Hall

Bernhard Schmidt